

Heide Wanderwege 1-2 20 km



1. Friedrichshagen 7 km
Mittelheide/Dammheide
2. FEZ / Wuhlheide 8 km
Wilhelmstrand
3. Baumschulenweg 5 km

Streckenverlauf 1

Markierung: roter Balken

- den S-Bahnhof Friedrichshagen links verlassen
- parallel zum Kurpark in nördliche Richtung auf der Dahlitzer Landstraße gehen, bald ist die erste Markierung des Wanderweges zu sehen
- links in die Straße Hinter dem Kurpark einbiegen
- rechts einem breiten Waldweg folgen, vorbei an der Kleingartenanlage Wiesengrund
- links in die Mühlenstraße einbiegen, vorbei am Gelände der katholischen St.-Albertus-Kapelle
- über die Brücke der Erpe (amtlich: Neuenhagener Mühlenfließ) mit schönem Blick auf das Landschaftsschutzgebiet Erpetal (Erpetal - Wanderweg, Nr. 2)
- links die frühere Ravensteiner Mühle, heute Caritas-Pflegeheim des St.-Albertus-Hospitals, nach Überquerung der Ravensteiner Promenade der Markierung in die Mittelheide folgen
- Waldweg führt auf eine breite Straße, von der kurz darauf rechts ein schmaler Waldweg abbiegt (Birkenallee)
- weiter, andere Waldwege kreuzend; auf der rechten Seite liegt eine Wochenendsiedlung, später folgt eine lange Kieferschonung
- links in die Mahlsdorfer Straße (Tram 62) einbiegen und vorlaufen, bis Markierung nach rechts zeigt
- Überquerung der Mahlsdorfer Straße, einbiegen in die Pflanzgartenstraße, vorbei an gepflegten Siedlungshäusern bis in die Dammheide (Waldgebiet auf der rechten Seite)
- der Wanderweg am Waldrand führt zur Druschiner Straße
- in Feuersteiner Straße links einbiegen, Kaulsdorfer Straße (Bus 169, 269) überqueren, Bismarksfelder Straße rechts einbiegen
- über Wuhlebrücke links in den Biesdorfer Weg (Wuhle - Wanderung, Nr. 11)
- auf der rechten Seite (Biesdorfer Weg) in den als Reitweg gekennzeichneten Waldweg in die Wuhlheide einbiegen (linksseitig liegt der Innovationspark Wuhlheide)
- Köpenicker Straße und Parkplatz (Bus 190) überqueren, durch den Waldweg der Markierung zum nahen S-Bahnhof Wuhlheide über einige Stufen folgen

Streckenverlauf 2

- S-Bahnhof Wuhlheide Hauptaussgang links, über die Bahnbrücke, links die Stufen hinunter, links unter der Bahnbrücke hindurch, der Markierung in das FEZ Wuhlheide (Skizze umseitig) folgen, die Bahngleise der Berliner Parkeisenbahn queren, vorbei an den Finnhütten (Imbiss) und am Badesee-Eingang
- unter einer Brücke hindurch, vorbei an vielgestaltigen Kinderspielplätzen und um den FEZ-Palast herum
- im Park der Markierung nach rechts folgen, dann parallel zur Straße An der Wuhlheide, vorbei am Haupteingang, am Sportstadion und an mehreren Sportplätzen; rechts die asphaltierte Straße weiter
- an der Straßenkreuzung links einbiegen (Straße Am Eichgestell), links den Waldweg weiter
- Querung der Asphaltstraße und der Markierung immer parallel zur Straße An der Wuhlheide folgen, vorbei am Waldfriedhof Querung der nächsten Asphaltstraße, weiter bis zur Treskowallee
- Treskowallee überqueren und nach links der gelben Markierung folgen, dann den rechts abbiegenden Waldweg parallel zur Rummelsburger Straße bis zur Straße Am Walde, links weiterwandern
- Überquerung der Rummelsburger Straße, durch die Kleingartenanlage Wilhelmstrand (Weg 7) bis zur Fähre F 11 Wilhelmstrand / Baumschulenstraße (BVG-Tarif) und übersetzen nach Baumschulenweg

Wissenswertes

Bahnhofsgebäude Friedrichshagen

denkmalgeschützt, 1900 im neugotischen Stil an der bereits 1849 eröffneten Haltestelle der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn errichtet.

Die Mittel- und Dammheide erstreckten sich noch im vorigen Jahrhundert weitgehend als geschlossenes Waldgebiet im Urstromtal zwischen Erpe und Wuhle. Das Gebiet wurde durch die Besiedlung von Kaulsdorf-Süd und Mahlsdorf-Süd stark dezimiert. An die Stelle der ursprünglichen Eichen-Mischwälder traten hauptsächlich so genannte Heidewälder mit grasreichen Kiefern- und Birkenforsten. In der Dammheide haben sich einige Fragmente jener Stieleichen-Hainbuchen-Wälder erhalten.

Das FEZ (Kinder-, Jugend- und Familienzentrum – siehe Skizze) für Kinder und Jugendliche mit ihren Angehörigen, mitten in der Wuhlheide gelegen, ist eine einzigartige, großzügige Anlage, die den vielfältigen Freizeitinteressen gerecht wird. Von Natur und Umwelt mit Tieren und Pflanzen, Sport, Kunst, Technik und Kultur bis zu Spiel-, Sportplätzen und Badesee reicht die Palette. Es begann alles 1950 mit einer Zeltstadt für 20 000 Teilnehmer des 1. Deutschlandtreffens der Jugend. In den Folgejahren entstand dieser Park mit all den schönen Anlagen.

Der FEZ-Palast als Hauptattraktion für Klein und Groß mit seinem weiträumigen Foyer, Sälen, Funktionsräumen, Schwimm- und Sporthalle wurde 1979 seiner Bestimmung übergeben. Drei- bis viertausend Besucher können sich gleichzeitig darin betätigen. Das pädagogisch betreute Freizeitangebot besteht aus mehr als 10 000 Veranstaltungen im Jahr mit über 100 Arbeitsgemeinschaften, Kursen und Klubs.

Die Parkeisenbahn mit einer Streckenlänge von 7,5 km war ein Geschenk der Eisenbahner an die Kinder im Jahre 1956 und sorgte nicht nur für Vergnügen, sondern auch für Berufsnachwuchs. Der Betrieb wird vorrangig von Kindern und Jugendlichen unter Anleitung erfahrener Kollegen durchgeführt. Eine große Anzahl der im Wagenpark vorhandenen Fahrzeuge stammt von der Mecklenburg-Pommerschen Schmalspurbahn (MPSB).

Das Haus Natur und Umwelt ist eine grüne Oase mitten in der Großstadt. Die grüne Lern- und Erlebnisstätte im Waldpark Wuhlheide ermöglicht, mit allen Sinnen eine Beziehung zur Natur aufzubauen. Ausstellungen, Veranstaltungen, Café, Streichelzoo, Kremserfahrten und Ponyreiten – Spaß für die ganze Familie.

Der Waldfriedhof ist Ruhestätte von Walter Rathenau (1867 – 1922), Politiker und Präsident der AEG. Er unterzeichnete als Außenminister 1922 den Rapallovertrag und wurde im gleichen Jahr ermordet.

Fahrverbindungen

bis S-Bahnhof

Friedrichshagen 1

S 3 Potsdam - Erkner
Tram 60 Adlershof – Friedrichshagen
Tram 61 Johannisthal - Rahnsdorf
bis S-Bahnhof

Wuhlheide 2

S 3 Potsdam - Erkner
Bus 190 Marzahn- Biesdorf-Süd
ab Fähre F11

Baumschulenstraße

Bus 241 Baumschulenstraße - U-Bhf Hallesches Tor Bus 270 Baumschulenstraße - U-Bhf. Ullsteinstraße ab

Köpenicker Landstraße

Bus X 69 Köpenick - U-Bhf Hermannplatz
Bus 265 S-Bhf. Schöneweide - U-Bhf. Märk. Museum
ab S-Bahnhof

Baumschulenweg

S 8 Grünau - Bernau
S 9 Flughafen Schönefeld - Westkreuz
S 10 Spindlersfeld - Birkenwerder
S 45 Flughafen Schönefeld - Westend
S 46 Königs Wusterhausen - Westend